

(2565—1) Nr. 4455.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wurde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des Religionsfondes gegen den Simon Bockischen Verlass, durch den Verlasscurator Dr. Rudolph, pcto. 539 fl. 89 kr. c. s. c. dem Josef Bozil von Koriten, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, als Sachgläubiger, zur Wahrung seiner Rechte Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die Feilbietungsrubrik vom Bescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach, 31sten August 1869, Z. 4459/1946 und vom Unterbescheide 21. September 1869, Zahl 3831, zugestellt, an welchen auch alle weiteren Zustellungen in dieser Executionsfache erfolgen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. October 1869.

(2828—1) Nr. 8563.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Blas Tomšič von Feistritz gegen Anton Meršnik von Smerje H.-Nr. 4 pct. schuldiger 106 fl. 3 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 1. September 1869, Z. 6615, auf den 12. November und 14. December 1869 angeordneten executiven Realfeilbietungs-Tagfakungen auf den

15. Februar und
15. März 1870

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten November 1869.

(2815—1) Nr. 21167.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei bei der zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Dobravč von Dobrova gehörigen, im Grundbuche Hof Mannsburg sub Urb.-Nr. 34, R.-Nr. 17 vorkommenden, gerichtlich auf 500 fl. bewertheten Realität Niemand erschienen, und es wird zur dritten executiven Feilbietung auf den

22. December 1869,

um 9 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Bemerkten geschritten, daß bei dieser letzten Feilbietung die Realität auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1869.

(2646—1) Nr. 4027.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Goče Nr. 37 gegen Josef Bouk von Erzel wegen aus dem Urtheile vom 31. Mai 1860, Z. 2423, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen Rechte zum Besitze auf die Weingarten - Parzellen Nr. 1371 und 1367, genannt Jama, in der Steuergemeinde Erzel im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagfakungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten September 1869.

(2705—1) Nr. 5428.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Martin Lesar von Soderšič bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Frau Maria Jančič von Laibach wider Andreas Lesar von Soderšič für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik dem ihm ad hunc actum bestellten Curator Herrn k. k. Notar Johann Arko im Reifnitz zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1869.

(2647—1) Nr. 4285.

Executive Feilbietung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Executionsführerin Anna Zwanut von St. Veith Haus-Nr. 38 gegen Johann Zgur von Podraga Haus-Nr. 49 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Jänner 1869, Z. 77, schuldiger 257 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. die neuerliche executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Neufosfel Tom. I, pag 49 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1155 fl. ö. W., neuerlich angeordnet, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten October 1869.

(2825—1) Nr. 8082.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš von Feistritz gegen Franz Tomšič von Feistritz Nr. 68 wegen schuldiger 700 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Stände Krains sub Urb.-Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5000 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten October 1869.

(2829—1) Nr. 8645.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Josef Valenčič von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. Februar 1867, Z. 590, schuldiger 1470 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Radelsbegg sub Urb.-Nr. 41 und der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 604 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe

von 2800 und 600 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

21. December 1869 und

21. Jänner und

22. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten November 1869.

(2843—1) Nr. 3633.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lutai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Simončič von Kosmerthal gegen Franz Dvornik von Oberveh wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1867, Z. 1692, schuldigen 145 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der G'schießer Freisassen sub Urb.-Nr. 57, Freisäß-Nr. 58, Grundbuchs-Fol. 19 vorkommenden, zu Oberveh sub Conse.-Nr. 58 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1798 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfakungen auf den

9. December 1869 und

13. Jänner und

10. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lutai, am 28ten October 1869.

(2816—2) Nr. 3964.

Erinnerung

an Jakob und Mica Wiffiak recte Weislah unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den Jakob und Mica Wiffiak recte Weislah, unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Martin Dolinar von Gorz niberd Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des zu ihren Gunsten auf der Realität Urb.-Nr. 57 ad Gut Burgstall haftenden Uebergabevertrages vom 6. September recte 6. Februar 1827 pr. 100 fl. C. M. sub praes. 29. I. M., Zahl 3964, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allch. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Pokorn von Lač als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 29sten September 1869.

(2582—3) Nr. 18311.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei zur Einbringung des dem Franz Rode, durch Dr. Costa, gegen Johann

Poderzoj von Pöndorf aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 21. October 1864, Z. 15701, und executio intabulirt 20sten Juni 1866, in Folge des Eichenlieferungs-geschäftes noch schuldigen Geldvorschusses pr. 110 fl. 75 kr., die Verzugszinsen, die Klagekosten pr. 1 fl. 43 kr. und Executionskosten, die exec. Feilbietung der gegenwärtigen Realität, als der jetzt der Ursula Poderzoj gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 79/a, Fol. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 694 fl. 20 kr. geschätzten, und der dem Johann Poderzoj gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rect.-Nr. 405/406 vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. 20 kr. bewertheten Realität bewilliget, und deren Vornahme am

11. December 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. Die erste und zweite Feilbietung sind in Folge Einverständnisses beider Streittheile als abgehalten erklärt worden. Laibach, am 16. October 1869.

(2606—3) Nr. 2051.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des h. Aerares, die mit dem Bescheide vom 19. November 1868, Z. 2246, auf den 13. März d. J. angeordnet gewesene, jedoch mit der Einlage de praes. 6. März d. J., Zahl 406, sistirte dritte exec. Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen, auf 6260 fl. bewertheten, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 205 und 206, und der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 eingetragenen Realitäten, zur Einbringung der dem h. Aerares aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juli 1864, Z. 130, schuldigen 94 fl. 56½ kr. ö. W. reassumirt, und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

10. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang hieramts angeordnet, daß die feilzubietenden Realitäten nöthigenfalls auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. October 1869.

(2764—3) Nr. 4327.

Erinnerung

an Josef Bock und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Bock und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Šušnik von Polšica Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einer auf seiner Realität Urb.-Nr. 1219/1184 ad Herrschaft Lač für Josef Bock laut Urtheiles vom 30. April 1831 in via executionis haftenden Sachpost pr. 277 fl., sub praes. 20. October 1869, Zahl 4327, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

10. December l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. October 1869.

(2585—2) Nr. 18889.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sirnik von Oberkafschel wider den Michael Smole'schen Verlass, durch den Curator ad actum Johann Smole von Jggal, wegen aus dem Urtheile vom 28sten December 1868, Z. 23945, schuldigen 100 fl. c. s. e. in die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Jggal sub Einl. Nr. 2, Parz. Nr. 409/103 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl. bewertheten Parzelle gewilliget, und die Vornahme auf den

15. December 1869 und
15. Jänner und
16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß genannte Parzelle nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Laibach, am 24. October 1869.

(2725—2) Nr. 5144.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aersars und des Grundentlastungsfondes, gegen Martin Korodić von Machneti Nr. 7 wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 13. December 1868 und dem Zahlungsauftrage vom 29. Juli 1861, Z. 775, schuldiger 148 fl. 26 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect. Nr. 910 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 394 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und
18. Jänner und
18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten September 1869.

(2713—2) Nr. 4657.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Furlan von Mirke, Bezirksgericht Oberlaibach, gegen Franz Tomasin von Unterloitsch wegen aus dem Schuldscheine vom 26sten August 1866 und Vergleiche vom 16ten September 1868, Zahl 5917, schuldiger 168 fl. 73 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 55/1, Rect.-Nr. 169/1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und
18. Jänner und
18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 11ten August 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182—34)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2774b—2) Nr. 2025.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionssache der Laibacher Sparkasse gegen Franz Grosnik von Dob, über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Sittich die Relicitation der vom Johann Erne von Dob erstandenen, zu Dob liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

24. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden ist, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1869.

(2663—2) Nr. 7184.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jurza von Goreine gegen Andreas Kalister von Slavina wegen aus dem Vergleiche vom 21. Jänner 1869, Z. 369, schuldiger 225 fl. 21 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urbars-Nr. 274 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. October 1869.

(2672—2) Nr. 2475.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Klemenčič von St. Veit gegen Josef Kristan von Studenc wegen schuldiger 101 fl. 12 kr. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 134 u. 135 vorkommenden, zu Studenc liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2478 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und

21. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 27sten August 1869.

(2589—3) Nr. 16685.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Erjavč von Kleinmlačov gehörigen, gerichtlich auf 2344 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 13. September 1869.

(2671—2) Nr. 2388.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Gorizel von Brezovca gegen Bernhard Novak von St. Veit wegen schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. e. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit sub Urb.-Fol. 146, Pag. 221 vorkommenden, zu St. Veit liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 800 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und

21. Jänner und

25. Februar 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten August 1869.

(2710—2) Nr. 4516.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Dvořnik von Dvorje, Cessionär des Anton Sustar von Videm, gegen Helena Cerar von St. Andrä Nr. 3 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. October 1861, Z. 3735, und der Cession vom 14. Februar 1867 schuldiger 6 fl. 11 kr. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Vichtenegg sub Urb.-Nr. 27, Rect.-Nr. 14 und pag. 27 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1264 fl.

60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. December 1869 und

17. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten October 1869.

(2586—2) Nr. 15769.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Finkl von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersberg sub Urb.-Nr. 387½ vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. August 1869.

(2757—3) Nr. 180.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Muga von Großabelsku gegen Paul und Urfula Mohorčič von dort wegen schuldiger 260 fl. c. s. e. die Reaffumirung der vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg unterm 11. Juli 1868, Z. 5605, bewilligten Feilbietung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 793 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1869 und

11. Jänner und

11. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 22. October 1869.

Eingefendet.
**Zur Feier der
Concils - Eröffnung**

findet auf Veranstaltung des gefertigten Ausschusses **Wittwoch den 8. d. M.** um 10 Uhr Vormittags ein feierliches Hochamt in der Ursuliner-Kirche, und Nachmittags 5 Uhr eine Versammlung der Vereinsglieder im städtischen Redoutensaal statt, bei welcher zwei slovenische und, außer der Begrüßungssprache, ein deutscher Vortrag gehalten werden.

Sämmtliche p. t. Vereinsglieder werden ersucht, dies gefälligst zur Kenntniß zu nehmen und möglichst zahlreich zu erscheinen. (2837-1) Laibach, den 3. December 1869.

Für den Anschluß des katholischen Vereins für Krain:
Wilhelm Graf Wurmbbrand.

Anzeige.

In der **Stadt Stein** ist ein schön gebautes Haus, mit geräumigen Kellern, Stallungen, Wagenremisen und Hofraum versehen, wegen seiner günstigen Lage in der Vorstadt Schütt zu einem Gasthose vollkommen geeignet, unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Das Nähere aus Gefälligkeit im Zeitungs-Comptoir. (2792-2)

Ein **Bergsteiger**

der vorzüglich praktische Kenntnisse im Erz- und Steinkohlenbergbau besitzt, im Schreib- und Rechnungsfache gut bewandert ist und gegenwärtig noch im Dienste steht, sich mit den besten Dienstzeugnissen ausweisen kann, wünscht seinen Platz zu ändern und sucht eine Stelle in diesem Fache, und hofft auf einer Stelle in Krain Kohlen zu erschürfen.

Offerte ersucht man unter Chiffre **A. J. O.** an die Redaction der Laibacher Zeitung zu richten. (2787-3)

Im Hause Nr. 10
am Hauptplatz in Laibach

ist das links vom Eingange gelegene

Verkaufsgewölbe

mit oder ohne Nebenlocalitäten zu Georgi 1870 zu vermieten.

Näheres in der Hausmeisterwohnung daselbst. (2630-3)

Wilhelmsdorfer Malzextract-CHOCOLADE.
Auf neuen Anstellungen präparirt. Nach k. k. Professor Heller an der Wiener Klinik allein echt.
Sehr nahrhaft und nicht verstopfend; für solche, die Stüßiges nicht vertragen, besonders für: (2402-4)
Brustleidende.
1/2 n. 1/4 Paq. à 16 Zelteln 50 kr. bis 3 fl
Anerkennung
„Bitte von Ihrer Malzextract-Gesundheits-Chocolade als Medicament „u. s. w.“
Christandl Szaravalla,
im Tarontaler Comit.
Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk,** Kundschaftsplatz — und bei Herrn **Johann Perdan.**
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (Wien.)

Nicolai- und Weihnachts-Geschenken

empfehle der Gesehrigte dem p. t. Publikum sein großes Lager von **Zucker-, Tragant-, feinste Chocolade- und Chateaumage-Waaren,** sowie auch eine große Auswahl **Bonbons, Backereien** und alle Gattungen **Extra-Weine** mit dem Versprechen einer reellen Bedienung. (2822-2)

Balthasar Capretz.

Taubheit.

Neue Entdeckung.

Mit Vergnügen bemerkt man die Ankunft des Herrn **Jug. Franc** von Paris in Wien. Nach den glänzenden Erfolgen und Erwähnungen, die dieser ausgezeichnete Techniker sowohl in Frankreich, Deutschland und Italien, wie nicht minder in Berlin erlangte, wo er zwei Monate lang sich aufgehalten hat, wird Herr Franc einige Tage in Berlin verweilen. Dieser geschickte Techniker ist der Erfinder eines acustischen, kaum bemerkbaren Instrumentes, welches von dem menschlichen Körper in Paris gebilligt und mit einer silbernen Medaille im Jahre 1857 gekrönt wurde. Dieses Instrument übersteigt an Wirksamkeit alles bisher zur Heilung der Taubheit Geleistete: es wird am Ohr angebracht und wirkt so stark auf das Gehör, daß selbst das widerspännigste Gehör seine gewöhnlichen Functionen aufnimmt. Das Resultat wird ohne Heilmittel und ohne Operation erzielt. Preis 14 fl. Dieses Instrument kann, gleichviel auf welche Entfernung, mit der Anweisung, wie man sich desselben bedient, versendet werden gegen Postnachnahme oder Einfindung des Betrages. Herr Franc ist täglich von 9-12 und 2-5 Uhr zu sprechen: Wien, Jägerzeile Nr. 33, 2. Stiege, 1. Stock, rechts die Thür. **Maison à Paris, 210 rue de Rivoli.** (2831-1)

Nikolai-Geschenke

für Jung und Alt in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehle ich mein

ganz neu und complet sortirtes

Spielwaaren-Lager.

A. J. Kraschowitz,

„zur Vriefstaube,“ Hauptplatz Nr. 240.

Weinlicitation.

Im Schlosse **Ankenstein** in Untersteiermark, von Pettau 1 Stunde entfernt, bei **Sauritsch** gelegen, werden am **13. December 1869,** im nöthigen Falle auch die folgenden Tage,

ca. 1000 Eimer herrschaftliche süße, starke und frostfreie Eigenbauweine

von der diesjährigen Fehung im öffentlichen Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft. Die Weinlicitation wird am obbenannten Tage Vormittags um 10 Uhr beginnen und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. (2836-1)

Verwaltungsamt **Opca** (Grünhof), Post Friedau, am 30. November 1869.

Friedrich Kautek,
Verwalter.

(2830-1)

Izrok

ki poklicuje dediče sodnii neznane.

Od c. kr. okrajne sodnije Mariahilf na Dunaji se daje na znanje, da je dne 9. oktobra 1869 Andrej Sluga, klobučar, Mariahilf, Magdalenenstrasse Nr. 5, umerl in ni zapustil nobene poslednje volje.

Ker tej sodnii ni znano, ali in kterim osebam gre dedinska pravica do njegovih zapušćine, naročuje se vseu listim, ki menijo, da jim iz kakorsnega bodi imena ta pravica gre, naj svojo dedinsko pravico

v enem letu

od nižej stoječega dne naprej, pri tej sodnii napovedo in izkazavši jo izreko, da hočejo dediči biti, zakaj sicer bi se zapušćina, za ktero je med tim gospod dr. Janez Isling, advokat na Dunaji, Neubau, Neuburggasse Nr. 72, postavljjen kot zapušćinski skerbnik, s listimi, ki se bodo oglašili za dediče in bodo svojo dedinsko pravico izkazali, obravnala in njim prisodila, ne nastopljeni del zapušćine pa, ali če bi se nihče ne oglašil za dediča, cela sapušćina bi se kakor brezdedična izročila deržavi.

Na Dunaji, dne 9. novembra 1869.

C. kr. svetnik deželne sodnije:
Müller s. r.

Nr. 17496/3.

Aufforderung

an die unbekanntenen Erben des am 9ten October 1869 verstorbenen **Andreas Sluga,** Hutmacher, Magdalenenstraße Nr. 5.

Von dem k. k. städt.-delegirten Bezirksgerichte Mariahilf wird bekannt gemacht, daß am 9. October 1869 **Andreas Sluga,** Hutmacher, Mariahilf, Magdalenenstraße Nr. 5, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle Diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gefesteten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Johann Isling, Hof- und Gerichtsadvocat, Wien, Neubau, Neubaugasse Nr. 72, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit denen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbresttitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewilligt, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Wien, den 10. November 1869.

Der k. k. Landesgerichtsrath:
Müller.



**Das praktischste und zweckmäßigste
Weihnachts- oder Neujahrs-geschenk**

ist jedenfalls eine **Nähmaschine** guter Qualität

und halte ich eine grosse Auswahl derselben stets am Lager. — Original-Home-Maschinen wurden wieder **neu verbessert** und leisten selbe von der feinsten Battist- und Percail-, bis zur stärksten Leder- und Tucharbeit wirklich Staunenverregendes. Ferner sind alle anderen bewährten Systeme, als: Grover & Slater, Wheeler & Wilson, Singer, Am- sowie diverse gute Handmaschinen vorrätzig. Für gewerbliche Zwecke findet jeder **Schneider, Schuhmacher, Sattler, Riemer** bei mir eine für ihn passende Nähmaschine und kann er selbe recht vorthelhaft kaufen. Der Preis aller Nähmaschinen wird auf das billigste gestellt, gebe selbe gegebenen Falls auch auf Raten, leiste entsprechende Garantie und wird der gründlichste Unterricht gratis ertheilt.

Bestellungen von auswärts werden bestens effectuirt und Zeichnungen sowie Musterarbeiten franco zugesandt.

Oele, Maschinadeln jeglicher Art, sowie **Maschingarn** und **Seide** im Strähn und auf Spulen.

Gleichzeitig empfehle ich mein **Mode- und Aufputzwaaren-Geschäft** auf das Beste und verspreche solideste Bedienung.

Vinc. Woschnagg,
Laibach, Hauptplatz 237.

(2793 2)

Herrn Dr. J. G. Popp, praktischer Zahnarzt in Wien,
Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Euer Wohlgeboren!

Szendfö, 25. Juni 1868

Ich gebrauche schon seit mehreren Jahren Ihr **rühmlichst bekanntes Anatherin-Mundwasser** mit dem besten Erfolge, doch wird selbes schon so vielfach nachgemacht und verfälscht, dass ich mich entschlossen habe, um eine echte Waare zu erhalten, direct an Euer Wohlgeboren mit der Bitte mich zu wenden, mir per Postnachnahme 4 Flaschen Anatherin-Mundwasser und 2 Schachteln Zahnpulver per Post zuzusenden.

Indem ich meine Bitte nochmals wiederhole, zeichne ich mich mit grösster Hochachtung

(10-3)

Dr. Ludwig v. Michnetz,
k. Bezirksarzt.

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt; — in Krainburg bei L. Krisper; in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei R. Rizzoli, Apotheker; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker, — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. Cadler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.